

LEBENSLAUF



Dr. Carlo Bosi

Floridusgasse 33/9

1210 Wien

Österreich

E-mail: carlo.bosi@moz.ac.at

Tel.: +43 (0)699 19123584 (privat)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE:

Ein- und mehrstimmige *chanson* des 15.-16. Jahrhunderts, Mehrstimmige Modalität, Quellenforschung, Frühe venezianische Oper und freigeistige Literatur des 17. Jahrhunderts, Musik und Philosophie im Werk von Giordano Bruno, die Opern von Antonio Caldara

AUSBILDUNG:

10.2007-03.2009

Grade 8 des ABRSM (**Associated Board of the Royal Schools of Music**).

Fach: Gesang (Kontratenor); Fachnote: *Distinction*. Lehrerin: **Polly May**

01.10.2005-31.07.2006

Studium an der *Scuola di Specializzazione all'Insegnamento Secondario*, Università di Bologna

03.2004

D.Phil. in Musik **Faculty of Music, University of Oxford**, Großbritannien.

Titel der Doktorarbeit: „The Secular Works of Du Fay and Binchois: Melody, Mode, Sonority“. Doktorvater: **Prof. Reinhard Strohm**

03.1996

«**Laurea**» in Musikwissenschaft (*Dottore in Musica*), Kunst-, Musik- und Medienkunstabteilung (*D.A.M.S.*), **Università di Bologna**, Italien.

Titel der Dissertation: „Strutture matematiche nelle composizioni su cantus firmus di Guillaume Dufay“. Abschlussfachnote: 110/110 *cum laude*. Doktorvater: **Prof. Franco A. Gallo**

STUDIENPREISE UND STIPENDIEN:

09.1998-09.2000

British Academy Scholarship

10.1997-09.1998

Preis der Università di Bologna zur Unterstützung des Studienaufenthalts in Oxford

02.-07.1994

E.R.A.S.M.U.S. Stipendium für einen Studienaufenthalt an der Universitat de València, Spanien

07.-08.1993

Stipendium für einen Studienaufenthalt an der Rijksuniversiteit te Utrecht, Niederlanden

AUSZEICHNUNG:

16.03.2017

Zweiter klassifizierter für eine assoziierte Professur à 50% in der Université de Fribourg, Schweiz

SPRACHKENNTNISSE:

Italienisch: Muttersprache; Englisch: C1; Deutsch: C1; Französisch: C1; Spanisch C2; Norwegisch: A2

IT-KENNTNISSE:

Das ganze Office-Paket; Finale; Zoom; Teams; Webex; außerdem gute professionelle Erfahrung mit TYPO3 und Wordpress

FORSCHUNG:

01.11.2025-laufend

Projektleiter – Senior Scientist an der Universität Mozarteum, Salzburg, für das FWF-Projekt „Die Opern Antonio Caldaras für Salzburg (1717-27) in ihrem musikalischen und kulturellen Kontext“ (PAT6692024)

01.09.2025-31.10.2025

Senior Research Fellow am Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel im Rahmen des SNSF-Projekts „NightMuse. The Night Side of Music: Towards a New Historiography of Musicking in Europe, 1500-1800“, geleitet von Prof. Dr. Hanna Verena Walsdorf

01.10.2024-31.07.2025

FIAS (French Institutes of Advanced Studies)/LE STUDIUM – Loire Valley Fellow am CESR (Centre d'études supérieures de la Renaissance) in Tours. Forschungsthema: „The Chansonnier de Bayeux: An Early 16th-Century Monophonic Source and its Polyphonic Relatives“

01.05.2019-31.10.2024

Leiter im Fachbereich Kunst- Musik- und Tanzwissenschaft der Universität Salzburg, und ab dem 01.11.2023 in der Universität Mozarteum, des FWF (*Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung*)-Projekts „Frühe venezianische Oper und die Literatur der *Incogniti*“ (P 31859-G)

01.09.2014-30.11.2018

Leiter im Fachbereich Kunst- Musik- und Tanzwissenschaft der Universität Salzburg des FWF (*Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung*)-Projekts „Anleihe und Zitat monophoner Melodien in weltlicher und geistlicher Mehrstimmigkeit um 1500“ (P 27257-G18)

15.04.2010-14.10.2013

Forschungsassistent im Fachbereich Kunst- Musik- und Tanzwissenschaft der Universität Salzburg geleitet von Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl und finanziert vom FWF (*Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung*). Arbeit über das Projekt: „Anleihe und Zitat monophoner Melodien im Lied um 1500“ (P 22365-G18)

01.03.2007-28.02.2009

Forschungsstipendiat an der Musikabteilung der *City University, London*. Arbeit über ein aus der Dissertation erwachsenes Buch und Forschung über musikalische Transferprozesse und Gebrauch von *musica ficta* im Ms. Oxford, Bodl. Libr. Can. misc. 213

01.08.2006-31.01.2007

Forschungsstipendiat des norwegischen Forschungsrates („Norges Forskningsråd“) an der NTNU **Trondheim**. Durchsicht und Klassifikation skandinavischer Choralmanuskriptfragmente des Offiziums

09.2005-09.2006

Teilnahme am **EU-Projekt** *Digital Archives for the Safeguard of European Musical Heritage : « Petrarca in musica » and « Chansons Françaises de l'Ars Nova*. Übertragung von Madrigalen von Philippe de Monte über Texte von Francesco Petrarca, und Seminare über Musikphilologie und *musica ficta* in den durchgesehenen Quellen an der Universität von Bologna

01.10.2004-31.01.2005

Forschungsstipendiat des DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) für einen Forschungsaufenthalt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena-Weimar in Zusammenhang mit der vom Prof. Dr. Oliver Huck geleiteten Nachwuchsgruppe „Die Musik des frühen Trecento“

LEHRE:

17.01.2025

Eingeladener Lehrbeauftragter für das **Masterseminar** „L'opéra vénitien des débuts (1637-ca. 1650) entre héritage humaniste et contenus „libertins“, Université de Poitiers in Zusammenarbeit mit der Université de Tours

01.10.2023-31.03.2024

Lehrbeauftragter für das **Hauptseminar** „Produktion und Repertoirebildung von Musik des 15. und 16. Jahrhunderts“, Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft

01.10.2022-31.03.2023

Lehrbeauftragter für das **Hauptseminar** „Musik des 15. und 16. Jahrhunderts“, Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft

01.04.-30.09.2022

Lehrbeauftragter für das **Hauptseminar** “Zwischen Humanismus, Hof und Republik: Die „Oper“ von ihren idealen Anfängen im 16. Jahrhundert bis zu ihrer venezianischen Entfaltung in den frühen Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts“, Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft

01.09.2021-28.02.2022

Lehrbeauftragter für die **Vorlesung** “Zwischen Humanismus, Hof und Republik: Die „Oper“ von ihren Anfängen im 16. Jahrhundert bis zu ihrer venezianischen Entfaltung in den frühen Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts“, Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft

01.10.2020-31.03.2021

Lehrbeauftragter für das **Hauptseminar** „Musik des 15. und frühen 16. Jahrhunderts“, Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft

01.10.2019-31.03.2020

Lehrstelle für besondere Aufgaben (50%), mit Leitung von vier verschiedenen Lehrveranstaltungen, darunter

einem **Hauptseminar** („Quellen und Gattungen der mehrstimmigen *chanson* im 15. Jahrhundert“)

einem **Proseminar** („Die frühe venezianische Oper: Eine sozialgeschichtliche, literarische und musikalische Einführung“)

zwei **Übungen** („Editionspraxis: Mehrstimmige Quellen zwischen 15. und 16. Jahrhundert“ und „Kompositionsgeschichte in Beispielen: Von der Gregorianik bis 1500“)

Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft

01.03.-31.08.2019

Lehrbeauftragter für das **Proseminar**, „Musikanalyse“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.03.-31.08.2018

Lehrbeauftragter für die **Übung** „Musikanalyse“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.09.2017-28.02.2018

Lehrbeauftragter für die **Vorlesung** „Transdisziplinäre Perspektiven: Musik und Performance bei Marcel Proust (1871-1922)“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.09.2016-28.02.2017

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Die venezianische Oper im 17. Jahrhundert“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.03.-31.08.2015

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Quellen der weltlichen Mehrstimmigkeit im 15. und 16. Jahrhundert“, Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft

01.03.-31.08.2015

Lehrbeauftragter für die **Übung** „Musikalische Analyse“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.09.2013-28.02.2014

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Die *chanson* am Ende des 15. Jahrhunderts: Zwischen ‘populärer’ und höfischer Kultur“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.08.2013-31.01.2014

Lehrbeauftragter für die **Übung** „Quellenkunde und Datenbank“, Universität Basel, Musikwissenschaftliches Seminar

01.09.2013-28.02.2014

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Die venezianische Oper im 17. Jahrhundert“, Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft

01.08.2011-31.01.2012

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Analytische Wege zum polyphonen Lied zwischen Mittelalter und Renaissance“, Universität Basel, Musikwissenschaftliches Seminar

01.09.2010-28.02.2011

Lehrbeauftragter für das **Proseminar** „Entwicklungen und Wandlungen der weltlichen Mehrstimmigkeit im 15. Jahrhundert“, Universität Salzburg, FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft

01.01.-28.02.2009

Lehrbeauftragter für **Einführungsseminare** zur mittelalterlichen Musik und zu ihrer Historiographie, City University, London, Department of Music

01.03.-30.06.2008

Lehrbeauftragter für die *Lecture* „‘Fact’ and ‘Fiction’: Representations of Composers in Biographies and Literature“, City University, London, Department of Music

01.10.-30.11.2007

Lehrbeauftragter für **Einführungsseminare** zur mittelalterlichen Musik und zu ihrer Historiographie, City University, London, Department of Music

05.2006

Seminare über *musica ficta* angeboten im Rahmen einer Lehrveranstaltung über Musikphilologie geleitet von Prof. Cesarino Ruini, Università di Bologna, Dipartimento di Musica e Spettacolo

Zwischen 2000 et 2003

‘**Tutor**’ für Alte Musik, University of Oxford, Faculty of Music

INTERNATIONALE TAGUNGEN UND VORTRÄGE:

16.-18.12.2025

„Libertinism, Early Venetian Opera and the Power of Eros“, *Libertinism and Spirituality between Desire and Rebellion*, Fondazione Giorgio Cini, S. Giorgio Maggiore, Venedig

04.-06.12.2025

„Pietro Paolo Bissari (1595-1663), ein Literat und Librettist zwischen Venedig und München“, *Adaption, Übersetzung, „Baravisierung“: Opernpraxis in Bayern*, Orff-Zentrum, München

21.10.2025

„Höfische Nachtmusikspektakel: Neue und ungewöhnliche Perspektiven auf die *Grandes Nuits de Sceaux* (1714/15)“, Vorträge Musikwissenschaft Basel, in Kooperation mit der Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG), Musikwissenschaftliches Seminar, Basel

30.06.-04.07.2025

“The ‘rebirth’ of Late-Medieval *chanson* in Post-War France: Between *chanson d'auteur* and ‘Medieval Folklore’, *53rd Medieval and Renaissance Music Conference*, Universities of Newcastle, Durham and Northumbria

19.-20.05.2025

„Song Transmission around 1500: between Orality and Writing”, *Mnestic Traces in 16th-Century Reflection on Memory*, Centre d'études supérieures de la Renaissance (CESR), Tours, LE STUDIUM conference unter der Leitung von Dr. Sara Tagliatalata und Prof. Fosca Mariani Zini

13.-15.05.2025

Veranstaltung der Tagung *The Digital Edition of Medieval to Early Modern ,Song‘: Methodological and Interpretative Perspectives*, mit eigenem Vortrag: „The Visual Representation of Song Networks as Exemplified by the *Chansonnier de Bayeux* (BnF, fr. 9346) and Related Sources”, Centre d'études supérieures de la Renaissance (CESR), Tours

04.-05.04.2025

„La « renaissance » de la chanson française de la fin du Moyen Âge dans la France de l'après-guerre : entre chanson d'auteur et folklorisme « moyenâgeux »“, *Le renouveau de la musique ancienne en France (1950-1980). Formation, interprètes, diffusion*, Université de Poitiers, Pavillon Universitaire Musique et Danse

07.-08.11.2024

„Ein venezianischer Komponist zwischen Wien und Salzburg: Antonio Caldara (um 1670-1736)“, *Erzbischof und Doge. Vielfältige Beziehungen zwischen Salzburg und Venedig zur Zeit der Fürsterzbischöfe. DomQuartier Salzburg in Kooperation mit Archiv der Erzdiözese Salzburg, Salzburg Museum, Salzburger Landesarchiv, Universität Salzburg, Prunkräume der Residenz, Rittersaal, Salzburg (eingeladen)*

11.-14.09.2024

„*Il germanico Marte* von Antonio Caldara in seinem kulturhistorischen Kontext“, *Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung*, Hochschule für Musik und Tanz und Universität zu Köln

07.-11.11.2023

„Antonio Caldara in Salzburg: Zwischen Innovation und Traditionverbundenheit am Beispiel des *Germanico Marte*“, *Symposium Antonio Caldara – from Venice to Vienna*, Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien (**eingeladen**)

04.-07.10.2023

„Die Opern Antonio Calderas für Salzburg: Eine wenig bekannte Epoche der Musikgeschichte“, *Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

04.-06.08.2023

„Chanson und Autorschaft um 1500“, *5. Singer Pur Tage: Chanson*, Adlersberg bei Regensburg (**eingeladen**)

06.-08.07.2023

“Early Venetian Opera beyond the Lagoon: Reception and Censorship” und, zusammen mit Vera Grund, “Arias, Music and their Recipients”, *tosc@*, *5th Transnational Opera Studies Conference*, Lissabon, Colégio Almada Negreiros NOVA FCSH

28.06.-02.07.2023

“Antonio Caldara in Baroque Salzburg: Between Innovation and Attachment to Earlier Models”, *20th Biennial International Conference on Baroque Music*, Genf, Haute École de Musique de Genève

27.06.2023

“From «vizio privato» to «pubblica virtù»: Parallels between the *novelle* and the *drammi per musica* by Maiolino Bisaccioni”, *Intersections: Interdisciplinary Approaches to Opera Study Day*, Cambridge, University of Cambridge, Faculty of Music

14.-17.09.2022

“A Network of Monophonic and Polyphonic Songs around 1500”, *Musical Interactions, 1400-1650*, Prag, Tschechisches Musikmuseum

22.-26.08.2022

“Giulio Strozzi (1583-1652): Playwright, Poet, Librettist and... Libertine?”, *21st Quinquennial International Musicological Society (IMS) Congress*, Athen, Kapodistrias University

23.-26.06.2022

“Early Venetian Opera *libretti* and Contemporary Narrative: Parallels and Structural Similarities”, *tosc@*, *4th Transnational Opera Studies Conference*, Bayreuth, Universität Bayreuth und Schloss Thurnau

27.-29.04.2022

“Opere veneziane per scene non veneziane: tra censura e assimilazione”, *Vigilanz in Literatur und Künsten in Italien um 1600*, Carl-Friedrich-von-Siemens Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, München (**eingeladen**)

11.-13.11.2021

“Political Theory and Narrative Strategies in the *drammi per musica* by Maiolino Bisaccioni”, *X Encontro de Investigação em Música*, Faculdade de Letras, Universidade de Coimbra

29.11.2021

„Sprachlicher und musikalischer Rhythmus, sprachliche und musikalische Rhetorik: Dante und die Madrigalisten“, *Dante und sein Mittelalter*, Ringvorlesung des Interdisziplinären Zentrums für Mittelalter und Frühneuzeit, WS 2021/22, Universität Salzburg (**eingeladen**)

28.09.-02.10.2021

„Zwischen *vizio privato* und *pubblica virtù*: Parallelen zwischen den Libretti und den übrigen literarischen und historischen Werken von Maiolino Bisaccioni“, *XVII. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Musikforschung (GfM)*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn/Beethoven Haus Bonn

15.-17.07.2021

“From ‘vizio privato’ to ‘pubblica virtù’: Parallels Between the *Novelle* and the *Drammi per musica* by Maiolino Bisaccioni”, *19th Biennial International Conference on Baroque Music*, Royal Birmingham Conservatoire, Birmingham

05.-09.-07.2021

“*En la duché de Normandie*: Melodic and Textual Peculiarities of the *Chansonnier de Bayeux*”, *49th Medieval and Renaissance Music Conference*, Universidade Nova de Lisboa, Lissabon

13.-15.11.2020

« *Intra quaternarii limites musicam intelligunt omnem consonantiam* : la musica nel pensiero di Giordano Bruno », *Music and Science from Leonardo to Galileo*, Centro Studi Opera Omnia Luigi Boccherini, Lucca

04.-07.12.2019

„Frühe venezianische Oper und Literatur der *Incogniti*: Giulio Strozzis *Il Natal di Amore* (1629)“, Poster, *Austrian Music Studies: Gegenstand – Perspektiven – Konzepte. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft*, Universität Innsbruck, Innsbruck

23.-26.09.2019

„Giulio Strozzis *Il Natal di Amore* (1621): Eine literarische Vorahnung der ersten venezianischen Opern?“, *Jahrestagung der Gesellschaft für Musikforschung*, Universität Paderborn/Hochschule für Musik Detmold

25.-27.07.2019

„Französische *chansons* in deutschen Drucken: Eine codicologische und kulturelle Kontextualisierung“, *Geselliger Sang. Poetik und Praxis des deutschen Liebesliedes im 15. und 16. Jahrhundert*, Universität Leipzig, Leipzig (**eingeladen**)

06.-08.12.2018

„*Espérance*, oder: Neue Erkenntnisse zum Ursprung des Chansonniers de Bayeux“, *Musik Quellen Denken. Prozesse der Re- und Dekonstruktion in Wissenschaft und Praxis. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft*, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien

20.-23.11.2018

„*L'amour de moy si est enclouse*: Pierre de la Rue's Isolated *Credo* in the Context of the Song's Transmission“, *Pierre de la Rue and Music at the Habsburg-Burgundian Court*, Mecheln, Belgien (**eingeladen**)

04.-08.07.2018

„Music, Magic and the Occult between the Fifteenth and Sixteenth Centuries“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Maynooth University

28.-30.06.2018

„Three *Libri missarum* from Early Lutheran Germany: Some Reflections on Their Repertory“, *Lasting Impressions: Music and Material Cultures of Print in Early Modern Europe*, Universität Salzburg

14.-15.06.2018

„Early Venetian Opera and *Incogniti* Literature“, *Music & Literature: Innovations, Intersections, and Interpretations*, Napier University, Edinburgh

22.-25.11.2017

„Einstimmige *chansons* in mehrstimmigen Sätzen: ca. 1450 bis ca. 1550. Fallbeispiel *À qui dir'elle sa pensée/La fille qui n'a point d'amy*“, Poster, *Musik lehren – Musik lernen. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Musikwissenschaft*, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Wien

04.-08.07.2017

„*Impotent suis et affollé*: Sex and Early Renaissance *chanson*“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Universzita Karlova, Prag

29.06.-01.07.2017

„Caught in the Web of Texts: The *chansons* Family *Bon vin/Bon temps*“, *Gaspar van Weerbeke: Works and Contexts*, Universität Salzburg

21.-22.10.2016

„Caspar Glanners Liedersammlungen: Ein Überblick“, *Symposium: Musik in Salzburg zur Zeit der Renaissance*, Universität Salzburg

05.- 08.07.2016

„*Espérance*, or: The first Owner(s) of the *Manuscrit de Bayeux* (F-Pn, f. fr. 9346)“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, University of Sheffield

26.-27.05.2016

„*La fille qui n'a point d'amy*: Der Aufbau einer Melodiendatenbank veranschaulicht durch eine kleine Chansonsfamilie“, *Projekt Workshop Salzburg 2016*, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

24.-25.03.2016

„Le manuscrit de Bayeux (BnF, fr. 9346) et BnF, fr. 12744 : deux chansonniers monodiques entre moyen âge et Renaissance“, *Colloque „Poésie et musique sous Louis XII (1498-1515)*, Université Paris IV (Sorbonne) und Musée de Cluny, Paris (eingeladen)

16.11.2015

„Einstimmige Melodien um 1500: Stilistische und formale Betrachtungen anhand von Beispielen aus den Handschriften Paris, Bibliothèque nationale de France, f. fr. 12744 (A) und 9346 (*manuscrit de Bayeux*) (B)“, Forschungsseminar, Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft, Universität Salzburg, Salzburg

06.-09.07.2015

„Monophonic Songs around 1500: Stylistic and Formal Considerations on the Basis of Examples Taken from the MSS. Paris, Bibliothèque nationale de France, f. fr. 9346 (*Bayeux*) and 12744“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Brüssel

09.-13.07.2014

„Stage and Literature: Interconnections between Librettos and Other Literary Genres in Early Venetian Operas“, *16th Biennial International Conference on Baroque Music*, Universität für Musik und darstellende Kunst “Mozarteum”, Salzburg

24.-25.04.2014

„Einstimmige Melodien um 1500. Stilistische und formale Betrachtungen anhand von Beispielen aus den Handschriften Paris, f. fr. 12744 & 9346“, *troya Kolloquium und Jahrbuch für Renaissancemusik 2014 Creatio ex unisono: Einstimmige Musik im 15. und 16. Jahrhundert*, Universität Münster (eingeladen)

14.01.2013

„Musik in den Werken Giordano Brunos“, Forschungsseminar, Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft, Universität Salzburg

13.11.2013

„Monophone *chansons* als Vorlagen polyphoner Werke zwischen 15. und 16. Jahrhundert“, Vortrag zum Graduierten Colloquium des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Basel (**eingeladen**)

24.-26.10.2013

„Oper, Politik und Philosophie in der *Serenissima* des 17. Jahrhunderts und ihre internationalen Vernetzungen“, *Von Venedig nach Salzburg. Kultureller und wirtschaftlicher Transfer*, Deutsches Studienzentrum in Venedig (**eingeladen**)

29.-31.08.2013

„Musik und Gesang in den magischen Werken Giordano Brunos“, *Cinquecento: Ästhetik des Hörens in der Renaissance*, Basel (**eingeladen**)

04.-07.07.2013

„Citation and the Art of Memory“, in *Medieval and Renaissance Music Conference*, Centro Studi sull’Ars Nova Italiana del Trecento, Certaldo

01.-07.07.2012

„Borrowing and Citation of Monophonic Secular Tunes“, *Musics, Cultures, Identities. 19th Congress of the International Musicological Society*, Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Rom

05.-08.07.2011

„*Mal mariées*, Adulterers and Lovers in Late 15th-Century Song: A Problem of Cultural History“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Institut d’Estudis Catalans, Barcelona

19.-20.08.2011

„Johannes Brassart und Kaiser Sigismund: Versuch einer historischen Kontextualisierung anhand der Introiten“, *Urbanität, Identitätskonstruktion und Humanismus: Musik, Kunst und Kultur zur Zeit des Basler Konzils*, Basel (**eingeladen**)

10.12.2011

„Il problema del »popolare« nella musica profana del Rinascimento“, *Centro Studi sull’Ars Nova Italiana del Trecento*, Certaldo (**eingeladen**)

05.-08.07.2010

„The Transmission and Circulation of »Monophonic« Tunes in Late 15th-Century Italian Sources of Secular Polyphony: A Preliminary Assessment“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Royal Holloway University, London

24.-27.07.2008

„*Musica ficta* Usage: Old Questions and a Reappraisal“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Bangor

26.05.2008

„*Musica ficta* Usage in the Songs of Guillaume Du Fay“, *Postgraduate Music Colloquia*, City University, London

07.-11.08.2007

„Marianische Fragmente aus Antiphonarien und Brevieren mittelalterlichen Schwedens“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Wien

07.-09.07.2006

„Modalità ed espressione retorico-verbale nei madrigali di Monte e Macque“, «Petrarch and the Flemish Composers». Around the European Project “Digital Archives for the Safeguard of European Musical Heritage”, Academia Belgica, Rom

18.-20.11.2005

„Intersezioni fra »popolare« e »colto« nel tardo Quattrocento: il caso di *Tant que mon/nostre argent dura*“, IX Colloquio di Musicologia del «Saggiatore Musicale», Università di Bologna, Dipartimento di Musica e Spettacolo, Bologna

13.-16.07.2005

„Le problème des emprunts mélodiques »populaires« dans les élaborations polyphoniques franco-flamandes à la fin du XV^e siècle“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Tours

18.11. und 01.12.2004

„Das Problem der einstimmigen Melodien in franko-flämischen mehrstimmigen Bearbeitungen am Ende des 15. Jahrhunderts: Der Fall von *Tant que mon/nostre argent dura*“, Graduiertencolloquien der Universitäten Erlangen und Jena-Weimar

31.07.-04.08.2003

„Some Late-Medieval Theoretical Witnesses in Favour of Polyphonic Modality“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Jena

26.-29.07.2001

„Modal Usage in Dufay’s and Binchois’s Songs“, *Medieval and Renaissance Music Conference*, Spoleto

07.-10.06.2001

„Modal Usage in Fifteenth-Century Secular Polyphony“, *Seventh Congress on Musical Signification (ICMS7)*, Imatra

02.1998

„Mathematical Structures and Pythagorean Proportions in the Isorhythmic Motets of Dufay“, *University of Oxford Students' Colloquia*, Oxford

03.1997

„Intersezioni tra musica e scienza“, *Conferenze del Saggiatore Musicale*, Bologna

FORTBILDUNGSKURSE:

19.-23.09.2022

XLVII Corso Internazionale di Alta Cultura, Fondazione Giorgio Cini, Venedig. Interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Thema „Die Ressourcen des Wesentlichen“ (“Le risorse dell’essenziale”)

05.2011-01.2012

Zertifikat interner Lehrgang für Hochschuldidaktik (HSD⁺), Universität Salzburg

2006 bis 2008, Juni bzw. Juli

Teilnahme an drei jeweils dreitägigen Fortbildungskursen über bibliographische und klassifikatorische Methoden in Quellen und Fachliteratur der Musik des Mittelalters, Collazzone (PG), Italien, mit finanzieller Unterstützung der *Fondazione Ezio Franceschini*

08.1997

Fortbildungskurs in Musikphilologie am Conservatorio Rossini di Pesaro, Italien. Schwerpunkt auf Opern Gioachino Rossinis. Hauptlehrbeauftragter: Prof. Paolo Fabbri

02.-07.1997

Fortbildungskurs in Denkmalschutz (Corso avanzato in Conservazione dei Beni Culturali) am Istituto per la Conservazione dei Beni Culturali in Ravenna (Università di Bologna), Italien

FORSCHUNGS- UND KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN:

Ab 2024

Kooperationspartner für ein DFG-Forschungsprojekt zu „Vigilanz in Literatur und Künsten“ in Italien um 1600, Leiter: Prof. Dr. Florian Mehltretter, Universität München

Mitglied der wissenschaftlichen Kommission des im Sommer 2024 in Rouen stattfindenden Kolloquiums *La culture médiévale à la Renaissance*

BETREUUNG VON MASTER UND DOKTORARBEITEN:

Mitbetreuung der Masterarbeit von Herrn Guillermo Enrique Vélez Pardo, „Die Musik der italienischen Tanztraktate des 15. Jahrhunderts: Die säkulare Performance-Praxis und ihre Nachwirkungen in der Musik des 16. Jahrhunderts“ an der Universität Salzburg

PROFESSIONELLE MITGLIEDSCHAFTEN:

Mitglied der:

- ☞ *International Musicological Society (IMS)* (<https://www.musicology.org>)
- ☞ Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft (ÖGMW) (<https://www.musau.org/oegmw/oegmw-home>). Hier einer der Ansprechpartner/innen der Ombudsstelle gegen Machtmisbrauch und Übergriffe in der Musikwissenschaft
- ☞ *Gesellschaft für Musikforschung (GfM)* (<https://www.musikforschung.de>) → Mitglied der Fachgruppe Musiktheater.